ATLAS – Notes

Beobachtungszeitraum: 06.–10.07.2026

1. Beobachtungen der Woche

In KW 28 sehen wir deutlich mehr Inhalte zu Gewalt, Mobilisierung und abwertenden Trendformaten. Kriegs- und Politikclips zeigen Frontsituationen, Drohnen, Beschuss und Hinrichtungsszenen deutlich drastischer; Feindbilder werden teils entmenschlichend erzählt. Parallel erscheinen rechtsextreme Mobilisierungsinhalte mit Jugendansprache sowie Militär- und Wehrdienstbezüge. In Lifestyle- und Trendfeeds fallen sexistische Sounds, Fitness-/Kampfsportbilder und Aussehensbewertungen auf. Religiöse, familiäre und nationale Zugehörigkeit bleibt als emotionales Deutungsfeld präsent.

2. Prägende Narrative & Muster

Gewalt als Beweis und Abschreckung: Grafische Kriegs- und Polizeibilder werden als emotionaler Beleg für Schuld, Stärke oder Bedrohung eingesetzt.

Rekrutierung über Härte und Zugehörigkeit: Militär-, Kampf- und Fitnessmotive verbinden Anerkennung mit Disziplin, Durchsetzung und Loyalität; politische Mobilisierung wirkt dadurch alltagsnäher.

Misogynie als Ohrwurm: Abwertende Frauenbilder tauchen in wiederholbaren Sounds, Pranks und Jugendsprache auf. „Looksmaxxing" (Aussehen optimieren) oder „Chad" (idealisiertes, dominantes Männlichkeitsbild) ordnen Körper und Status hierarchisch.

Alltag als Weltdeutung: Familie, Hijab, Konversion, Auswandern oder Proteste werden als persönliche Geschichten erzählt und zugleich politisch oder moralisch aufgeladen.

3. Ableitbare Risiken

Drastische Gewaltbilder können abstumpfen, überfordern oder Feindbilder verfestigen.

Extremistische und militärische Botschaften werden durch Jugendansprache, Sport und Popkultur anschlussfähiger.

Sexistische Trend-Sounds können Abwertung als Spaß oder Gruppenhumor normalisieren; Körper- und Männlichkeitscodes erhöhen Inszenierungsdruck.

4. Handlungsimpulse für pädagogische Fachkräfte

Gewaltwirkung besprechen: Bei belastenden Clips fragen: Was soll ich fühlen? Wer wird als Held, Opfer oder Feind gezeigt?

Mobilisierung erkennen: Gemeinsam prüfen, ob ein Clip zu Follow, Kauf, Gruppe, Aktion oder Feindbild führt.

Sound und Slang übersetzen: Klären, welche Botschaften in „lustigen" Sounds, Looksmaxxing- oder Chad-Bezügen stecken und wer dadurch abgewertet wird.